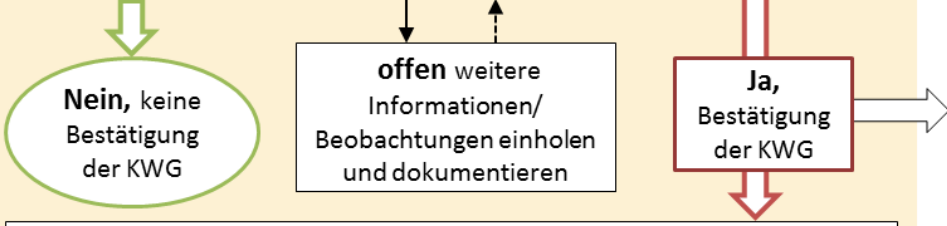


# Verfahrensweg bei latenter/akuter Kindeswohlgefährdung (KWG)

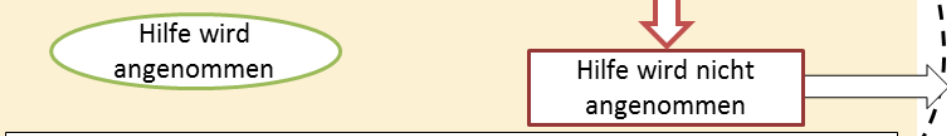
| (1) Wahrnehmen gewichtiger Anhaltspunkte einer KWG   |   |
|--|---|
| <b>Personenkreis A:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beobachtungen durch Fachkraft</li> <li>- anvertraute Geheimnisse von Kindern an Fachkraft</li> <li>- Informationen von Eltern, Kindern/ Jugendlichen, anderen Familienangehörigen und Freunden</li> </ul> | <b>Personenkreis B:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- technisches Personal</li> <li>- Verwaltungspersonal</li> <li>- Reinigungskräfte</li> <li>- Küchenpersonal</li> <li>- Bundesfreiwilligendienst, FSJ, Praktikanten</li> <li>- Kooperationspartner</li> </ul> |

unverzögliche Meldung an Einrichtungsleitung oder beauftragte Fachkraft

| (2) Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls   |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- kollegiale Fallberatung (mind. 3 Personen, Fallbeobachter, Leitung, sonstige Mitarbeiter*innen)</li> <li>→ <b>pseudonymisiert</b>, wenn Geheimnisse offenbart wurden</li> <li>- Klärung Fallverantwortlichkeit: beobachtende Fachkraft</li> <li>- Nutzung von Orientierungshilfen</li> </ul> |
| Hinzuziehen einer insoweit erfahrene Fachkraft oder Beratung durch Jugendamt/ASD → <b>pseudonymisiert</b>   |



| (3) Gespräche mit Eltern / Kind / Jugendlichen  |
|---|
| mit 2 einrichtungsinternen Fachkräften (z.B. Leitung, fallverantwortliche Fachkraft) → Entwicklung eines individuellen <b>Schutzplans</b> |



| (4) Umsetzung des im Elterngespräch festgelegten Schutzplans |
|--|
|--|

| (5) Auswertung und Wirksamkeitsprüfung          |
|---|
| → mit Eltern und fallverantwortlichen Fachkraft |



**Gefahr für Leib und Leben nach § 34 StGB**

↓

**Meldung ans Jugendamt**

Information über notwendige Meldung an Personensorgeberechtigte (ggf. Kinder/ Jugendliche)

mit/ohne Einverständnis der betreffenden Person

Quelle: <https://sfws-goerlitz.de> – Stand: 10.2020